



BURG STERNBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Lippe](#) | [Extertal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Sternberg gehört zu den ältesten Burgen in Lippe. Bei archäologischen Grabungen freigelegte Reste einer romanischen Ringmauer lassen sich in die Zeit um 1100 datieren. Wer die Burg erbauen ließ, ist nicht überliefert. Der heutige Zustand der Burg wird durch die Ausbauphasen im 16. und 17. Jh. geprägt.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52° 3'12.59"N 9° 2'55.77"E](#)
Höhe: ca. 330 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Kulturagentur des Landesverbandes Lippe | Nebenstelle Burg Sternberg | Frank Jendreck | Sternberger Straße 52 | 32699 Extertal
Tel. 05262-99490 | eMail f.jendreck@landesverband-lippe.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A2 an der Anschlußstelle [Bielefeld-Zentrum](#) verlassen und der B66 über [Lemgo](#) bis Dörentrup folgen. Ab dort der Beschilderung zur Burg folgen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Freier Zugang in den Burghof.
Eintritt in die Innenräume nur mit Führung.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

[Café Restaurant Burg Sternberg](#)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



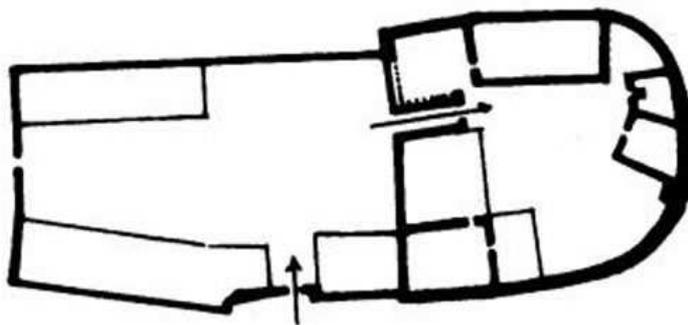
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
erreichbar

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1994.
Der Grundriss ist gegenüber den Original verändert worden.

Historie

- | | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1243 | Erste Nennung eines Grafen von Sternberg (<i>H. nobilis de Sterrenbergh</i>), welcher auf der Burg residiert. Es handelt sich hierbei um Graf Hermann I. von Sternberg, dem Sohn Volkwins IV. von <u>Schwalenberg</u> , der ab ca. 1240 eine eigene gräfliche Linie auf Burg Sternberg gründet. |
| um 1300 | Erweiterung der Burg nach Nordosten. Zudem wird der steinerne Wohnturm in der Nordwestecke der Oberburg errichtet. |
| 1377 | Der letzte, kinderlose Erbe von Sternberg verkauft die Burg an die Schaumburger. |
| 1405 | Verpfändung der Burg an die Grafen zur Lippe. |
| 1444 | In einer Quelle wird die Burg als baufällig beschrieben. |

1447	Böhmische Söldner des Erzbischofs von Köln, welche gegen den streitfreudigen Bernhard VII. von Lippe kämpfen, belagern die Burg erfolglos.
1530	Während des Umbaus des <u>Residenzschlosses Detmold</u> wird Burg Sternberg kurzzeitig als Residenz durch Simon V. zur Lippe genutzt.
1559	Bernhard VIII. von Lippe übergibt die Burg seinem Bruder Hermann Simon als Paragium. Daraufhin beginnen die Schaumburger ihren Erbstreit.
um 1570	Torbau und Westflügel der Oberburg werden errichtet.
1640	Das Schaumburger Grafengeschlecht stirbt aus. Nun meldete das Bistum <u>Paderborn</u> Ansprüche auf die Burg an. Der Prozeß zwischen Lippe und <u>Paderborn</u> dauerte 148 (!) Jahre und endete in einem Vergleich zugunsten Lippes.
1781	Simon August kauft die an Hannover verpfändete Burg Sternberg zurück.
1788	Die Burg wird endgültig den lippischen Grafen zugesprochen.
1949	Der Kreis <u>Lemgo</u> richtet ein Jugendheim in der Burg ein.
1966	Gründung der Musikburg.
1998-2002	Umfassende Sanierung der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Albers, Jutta - Neue Westfälischer Bilderbogen. Serie: Burgen und Schlösser - Die Burg Sternberg - Bilderbogen Nr. 20 | Bielefeld, 1978.

Engel, Gustav - Landesburg und Landesherrschaft an Osning, Wiehen und Weser | Bielefeld, 1979.

Lippisches Landesmuseum (Hrsg.) - Burgen in Lippe... heute schützen wir sie! | Detmold, 2003 | S. 129

Meier, Burkhard - Lippische Residenzen | Detmold, 1998 | S. 66-72.

Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg, 2003 | S. 60f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

burg-sternberg.de

Offizielle Webseite des Landesverbands Lippe für die Burg.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2014 [OK]

IMPRESSUM

© 2014

